



EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT-Newsletter 4/2022

Automobilbranche bei der CO₂-Absenkung auf dem richtigen Weg

[\[KLARSICHT-Newsletter als PDF\]](#)



Albert Rösti
Präsident auto-schweiz

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Meine ersten Wochen als Präsident von auto-schweiz waren durchaus ereignisreich. Vor 20 Tagen hat das EU-Parlament mehrheitlich vorgeschlagen, ab 2035 Neuzulassungen von Personen- und Lieferwagen mit Verbrennungsmotoren zu untersagen. **Verbote sind aus meiner Sicht nie der richtige Weg, auch und gerade in diesem Fall nicht.** Viele Automobilhersteller haben angekündigt, bereits vor 2035 vollständig auf fossilfreie Antriebe zu setzen. Und auch Bestandsfahrzeuge dürfen beim Ziel der CO₂-Emissionsabsenkung nicht vergessen werden – **deshalb wäre eine Anrechnung von synthetischen Treibstoffen begrüssenswert und könnte viele Innovationen und Investitionen in diesem Bereich ermöglichen.**

Zudem zeigen die neuesten CO₂-Daten zu den Neufahrzeugen 2021, dass die Schweizer Automobil-Importeure auf dem richtigen Weg sind. **So konnten die auto-schweiz-Mitglieder mit ihrem gewichteten CO₂-Durchschnittswert neuer Personenwagen den Zielwert von 118 Gramm pro Kilometer unterbieten.** Dieser Erfolg führt dazu, dass die entsprechenden Sanktionszahlungen im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen sind. Ein Beleg für die Forderung von auto-schweiz, dass **künftige Förderbeiträge für Ladeinfrastruktur im künftigen CO₂-Gesetz** nicht nur aus diesen Beiträgen gespiesen werden dürften.

Überhaupt muss nun in der Schweiz massiv in **Lademöglichkeiten und eine sichere, CO₂-arme Stromversorgung** investiert werden, soll die

Emissionsreduktion im selben Tempo weitergehen. Wir verfügen auf unserem Kontinent über die weltweit strengsten CO₂-Vorgaben für Neufahrzeuge, **nun müssen auch die weltweit besten Rahmenbedingungen für die Elektromobilität geschaffen werden.**

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und allzeit gute und sichere Fahrt.

Albert Rösti
Präsident auto-schweiz



IM SCHEINWERFER

Starker Rückgang der CO₂-Sanktionen zeigt Erfolge der Branche

Die fortschreitende Elektrifizierung neuer Personen- und Lieferwagen hat zu einem starken Rückgang der Schweizer CO₂-Sanktionen für Fahrzeugimporteure geführt. **Wie das Bundesamt für Energie (BFE) mitteilt, betragen die 2021 erhobenen Strafbeträge für Personenwagen 28,1 Millionen Franken – 2020 hatten diese noch bei 132,1 Millionen Franken gelegen.** Auch für neue Lieferwagen und leichte Sattelschlepper wurden mit 9,4 Millionen Franken deutlich weniger Sanktionen fällig als im Vorjahr (CHF 15,7 Mio.). Der starke Rückgang belegt die grossen Erfolge, die die Mitglieder von auto-schweiz mit ihren Bemühungen um die Senkung der Emissionen neuer Fahrzeuge feiern. [Mehr](#)

Rahmenbedingungen für die Elektromobilität: Fragen von Albert Rösti an den Bundesrat

Um auch künftige CO₂-Absenkungsziele erreichen zu können, braucht die Schweiz beste Rahmenbedingungen für elektrisch aufladbare Fahrzeuge. **In diesem Zusammenhang hat auto-schweiz-Präsident Albert Rösti im Nationalrat eine Interpellation eingereicht.** Darin bittet er den Bundesrat um die Beantwortung von Fragen, die sich auf den Ausbau von Ladeinfrastruktur und CO₂-armer Stromproduktion beziehen. [Zum Vorstoss](#)

Neue Energieeffizienzklassen für Personenwagen

Ab 2023 gilt bei der Energieetikette für neue Personenwagen ein neues Regime für die Einteilung in die sieben Kategorien A bis G. **Künftig wird dabei der jeweils aktuelle CO₂-Zielwert die Kategoriengrenze zwischen B und C bilden,** die Modelle werden entsprechend ihrer Emissionen eingestuft. Die gleichmässige Verteilung auf die sieben Kategorien entfällt. **Mit der CO₂-Basierung der Energieetikette wird eine Forderung von auto-schweiz umgesetzt:** Der hohe administrative Aufwand lohnt sich nur, wenn die

Etikette den Handel beim Verkauf CO₂-effizienter Fahrzeuge unterstützt. [Zur Medienmitteilung des BFE](#)



SCHEIBENWISCHER

Vorjahres-Rückstand am Schweizer Auto-Markt wird kleiner

Der Automobil-Markt der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein hat im Mai wieder etwas mehr Fahrt aufnehmen können. **Die Zahl neuer Personenwagen lag mit 18'450 und einem Rückgang von 7,7 Prozent zwar leicht tiefer als vor einem Jahr (Mai 2021: 19'991).** Doch im Vergleich zum Vormonat April, als lediglich 15'646 Neuwagen eingelöst worden waren, stiegen die Zulassungszahlen um knapp 18 Prozent. Nach wie vor schränken die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der auch dadurch verursachte Mangel an Zulieferprodukten die Lieferbarkeit neuer Fahrzeuge stark ein. [Mehr](#)



Co-Präsidium des Parlamentarierabends verdankt

Am «Auto- und Transport-Abend» während der Sommersession im Berner Restaurant Schwellenmätteli wurde der langjährige (Co-)Präsident des Anlasses, **Ständerat Hannes Germann**, gebührend gewürdigt und verabschiedet. Ihm gilt der Dank der einladenden Verbände ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband, AGVS Auto Gewerbe Verband Schweiz und auto-schweiz/auto-suisse ebenso, wie der bisherigen Co-Präsidentin, **Nationalrätin Petra Gössi**. [Beitrag auf LinkedIn](#)



FREISPRECHANLAGE

Jahresbericht auto-schweiz 2021/2022

Der neue auto-schweiz-Jahresbericht 2021/22 mit zahlreichen Statistiken steht auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung. [Mehr](#)

auto-schweiz auf Facebook, Twitter und LinkedIn: Folgen Sie uns!

Auf Facebook, Twitter und bei LinkedIn informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers:

[auto-schweiz auf Facebook](#) / [auto-schweiz auf Twitter](#) / [auto-schweiz auf LinkedIn](#)



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

[NZZ: «Die neuen Autos in der Schweiz werden immer grüner – und zwar in rasantem Tempo»](#)

[Blick TV: auto-schweiz-Präsident Albert Rösti im Interview zum Verbrenner-Verbot des EU-Parlaments ab 2035](#)

[NZZ: «Autos werden möglicherweise nicht so schnell teurer»](#)

HERAUSGEBER

auto-schweiz, Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T +41 31 306 65 65

info@auto.swiss, www.auto.swiss

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#).